



COVID-19 Schutz-Konzept Turnbetrieb

Version 1.0 / 18.05.2020 / Christian Nufer
Version 1.1 / 19.05.2020 / Christian Nufer
Version 2.0 / 10.06.2020 / Christian Nufer

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	1
1.1	Zielsetzung	1
1.2	Übergeordnet	1
2	Risikobeurteilung und Triage	1
2.1	Krankheitssymptome	1
2.2	Risikogruppen	1
3	An- und Abreise	2
4	Verhältnisse in der Halle	2
4.1	Umkleide / Dusche / Toiletten	2
4.2	Organisation	2
5	Training	3
5.1	Eintritt in die Halle	3
5.2	Einturnen	3
5.3	Turnstunde	3
5.4	Material	3
6	Umsetzung	4
6.1	Vorstand	4
6.2	Alle Kameraden	4
7	Kommunikation	4
7.1	Verteiler	4
7.2	Kommunikationsform	4

1 Allgemeines

1.1 Zielsetzung

Ziel ist es, unter Einhaltung der Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit (BAG), die Wiederaufnahme des Turnbetriebs.

1.2 Übergeordnet

Die vorliegenden Schutzmassnahmen basieren auf den allgemeinen Grundsätzen zur Verhinderung der Weiterverbreitung des Coronavirus gemäss „Kampagne blau“ des BAG.

2 Risikobeurteilung und Triage

2.1 Krankheitssymptome

Kameraden mit Krankheitssymptomen bleiben zu Hause. Der Vorstand ist über die Krankheitssymptome und eine allfällige Infektion zu orientieren (gilt nur für Kameraden, die an Turnabenden anwesend waren).

2.2 Risikogruppen

Personen, welche gemäss Weisungen des BAG zu Risikogruppen gehören, sollten auf das Turnen verzichten.

→ *Wir appellieren an die Solidarität und Eigenverantwortung der Kameraden.*

3 An- und Abreise

Bei der An und Abreise ist auf die Verwendung von öffentlichen Verkehrsmitteln zu verzichten. Nach Möglichkeit soll die An- und Abreise einzeln mit individuellen Transportmitteln (Auto, Velo, Motorrad, ...) oder zu Fuss erfolgen. Um die Abstandsregeln von 2 m einhalten zu können ist auf Fahrgemeinschaften zu verzichten.

4 Verhältnisse in der Halle

4.1 Umkleide / Dusche / Toiletten

Die Umkleieräume und Duschen sind normal geöffnet und können normal genutzt werden. Die Reinigung der Sportstätte erfolgt durch die Stadt in üblichem Rahmen wie vor der Krise.

In den Garderoben halten wir die Abstände möglichst gross. Bei hoher Teilnehmerzahl gehen wir gestaffelt duschen (max. 4 Personen in der Dusche).

Die Toiletten stehen ebenfalls zur Verfügung.

Es steht allen Kameraden offen, insbesondere Kameraden aus Risikogruppe, zum Duschen nach Hause zu gehen.

4.2 Organisation

Beim Wechsel zwischen den Nutzern, welche vor uns in der Halle sind, warten wir in der Garderobe, bis die andere Gruppe die Turnhalle vollständig verlassen hat. Ein direkter Kontakt mit den Teilnehmern der vorhergehenden Gruppe ist zu vermeiden.

Da wir die letzten Nutzer der Halle an diesem Abend sind, entfallen entsprechende Massnahmen beim Verlassen der Halle.

→ *Wir appellieren an die Solidarität und Eigenverantwortung der Kameraden.*

5 Training

5.1 Eintritt in die Halle

Beim Eintritt in die Halle desinfizieren sich alle Kameraden als Erstes die Hände. Die Halle zudem zuerst kräftig gelüftet.

5.2 Einturnen

Das Einturnen findet im gewohnten Rahmen statt.

5.3 Turnstunde

Die Turnstunden werden vom Vorturner / Vorturner-Stv. so organisiert, dass Körperkontakt ausgeschlossen ist.

In erster Linie sind uns bekannte, und von uns bevorzugte Spiele über die gesamte Halle in zwei gegeneinander antretenden Gruppen (Smol-Ball usw.) vorgesehen.

In zweiter Linie sind Übungen für die Kondition und Ausdauer (Laufübungen, Joga-Übungen) vorgesehen.

Nachdem die Kameraden, bedingt durch den Lockdown, seit mehreren Wochen nicht trainiert haben, wird ein langsamer, kontinuierlicher Wiederaufbau geplant. Vorerst nicht vorgesehen werden intensive Parcours-Übungen für Kraft oder Ausdauer.

5.4 Material

Wenn immer möglich verwenden wir vereinseigenes Material. PSW-Material (Netzstangen usw.) ist nur wenn unbedingt nötig zu verwenden.

Vor dem Anfassen von vereinseigenem Material desinfizieren wir uns die Hände.

Falls es notwendig erscheint, reinigen wir unser Material nach dem Gebrauch.

→ *Wir appellieren an die Solidarität und Eigenverantwortung der Kameraden.*

6 Umsetzung

6.1 Vorstand

- Hält Kontakt zur Stadt, spricht geplante Massnahmen mit dieser ab und berücksichtigt allfällige zusätzliche Auflagen der Stadt.
- Plant unter Berücksichtigung des Schutzkonzeptes die Turnstunden.
- führt eine Präsenzliste.
- Informiert die Kameraden über die getroffenen Massnahmen und den definierten Abläufen
- Organisiert das notwendige Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- Hat die Verantwortung für die Umsetzung des Schutzkonzeptes während dem Turnbetrieb
- Überwacht die Einhaltung vor Ort

6.2 Alle Kameraden

- Vermeiden Verletzungen durch Verzicht auf unnötiges Risiko
- Zeigen sich solidarisch und halten die Regeln des Schutzkonzeptes mit hoher Eigenverantwortung ein.

7 Kommunikation

7.1 Verteiler

Der Fitness-Club Wädenswil kommuniziert dieses Schutzkonzept in schriftlicher Form gegenüber den Kameraden, den Halleneigentümerin und den Behörden (wo dies notwendig ist).

7.2 Kommunikationsform

- E-Mail
- Vereins-Webseite